

Gemeinde Wandlitz

Der Bürgermeister



Gemeinde Wandlitz, Postfach 1111, 16342 Wandlitz

Rico Brauer
Ortsvorsteher Klosterfelde
Beusterstraße 1B
16348 Wandlitz
OT Klosterfelde

Amt Bgm
Ihr Zeichen
Unser Zeichen
Bearbeiter
Durchwahl 033397 360-0
E-Mail gemeinde@wandlitz.de
Datum 06.01.2023

Offener Brief zur `Eiligen Bürgerinformation`

Sehr geehrter Herr Brauer,

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich Ihre Wortwahl in der Einladung zur `Eiligen Bürgerinformation` ablehne.

In der Gesamtschau Ihrer Einladung als Ortsvorsteher erkenne ich Folgendes: Sie formulieren, dass Klosterfelde aus Ihrer Sicht keinen Platz für Flüchtlinge habe. Sie erwecken den Eindruck, als werde die Integration der Flüchtlinge misslingen. Zudem erwähnen Sie in diesem Zusammenhang Straftaten und erwecken dadurch den Eindruck, dass es zu diesen Gewalttaten kommen könne, die man nur verhindern könne, wenn man eine Flüchtlingsunterkunft nicht in Klosterfelde einrichten würde. Ob Sie bewusst oder unbewusst in dieser Weise argumentieren, lässt sich nicht klären, jedoch stelle ich fest, dass Sie fremdenfeindliche Stigmatisierungen verwenden.

Nach meinem Eindruck steht Ihre Wortwahl bei dieser Einladung in einem direkten Zusammenhang zu Ihren Äußerungen in der Gemeindevertretung vom 8.12.2022. Dort haben Sie beim Thema Flüchtlingsunterkunft in Klosterfelde auf ein kurz zurückliegendes Gewaltverbrechen verwiesen. Auch in diesem Fall stellten Sie einen direkten Zusammenhang zwischen Flüchtlingen an sich und Gewalttaten her. Auch dies war eine fremdenfeindliche Stigmatisierung. Im Ergebnis stelle ich fest, dass Sie bei mir den Eindruck verstärken, als handelten Sie aus fremdenfeindlicher Gesinnung unter dem Deckmantel der Besorgtheit.

Zur Richtigstellung sei Ihnen folgendes gesagt. Mit der Eröffnung der neuen Kita in der Mühlenstraße in Klosterfelde im ersten Quartal dieses Jahres verdoppelt sich die zur Verfügung stehende Zahl an Kitaplätzen in Klosterfelde. Hierdurch werden gleichzeitig freie Kapazitäten in der Kita Spatzennest geschaffen, die für die Hortbetreuung genutzt werden können. Es ist nicht klar, wie viele Kinder in der neuen Übergangseinrichtung untergebracht werden, allerdings haben wir es in der Gemeinde in allen Schulen und Kindergärten geschafft, die Kinder der Übergangswohnheime

Postanschrift

Postfach 1111
16342 Wandlitz

Rathaus

Prenzlauer Chaussee 157
16348 Wandlitz
Tel: 033397 360-0
Fax: 033397 360-160

gemeinde@wandlitz.de

Sprechzeiten

Dienstag: 9-12 und
14-18 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr

Internetadresse www.wandlitz.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
Kto.: 500 959
BLZ: 120 300 00
IBAN: DE80 1203 0000 0000 5009 59
BIC: BYLA DEM 1001
Gläubiger-ID: DE 51WAN00000131165

Wandlitz, Basdorf und Ützdorf, sowie auch alle hier wohnenden Kinder zu beschulen und zu betreuen. Dass die Platzverhältnisse eng und nicht optimal sind, liegt nicht an den Flüchtlingskindern, sondern an der fehlerhaften Kita- und Schulentwicklungspolitik in den Jahren vor meinem Amtsantritt.

Zudem widerspreche ich Ihrer falschen und populistischen Darstellung der Verteilungszahlen im Landkreis Barnim. Sie bringen die vermutlich zutreffende Zahl der insgesamt in Wandlitz lebenden Geflüchteten mit dem aktuellen Jahreskontingent der nach Königsteiner Schlüssel dem Barnim zugewiesenen Flüchtlinge für 2023 in Verbindung. Dies ist nicht nur falsch, sondern grenzt an vorsätzliche Irreführung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Klosterfelde, da Sie den Eindruck einer überproportionalen Unterbringung im Gebiet der Gemeinde Wandlitz suggerieren. Ich fordere Sie auf, dies zu korrigieren.

Sie firmieren selbst als Rechtsanwalt und damit ist deutlich, dass Sie über ausreichende Rechtskenntnisse verfügen. Ihnen ist also das im Grundgesetz verbriefte Grundrecht auf Asyl bekannt. Wenn Sie also der Auffassung sind, dass Asyl jedenfalls in Klosterfelde nicht gewährt werden kann, dann stellen Sie sich gegen die grundgesetzlichen Schutzpflichten unseres Staates. Ich halte Ihre Argumentationsweise für rechtspopulistisch und bezüglich Ihrer Stellung als Ortsvorsteher von Klosterfelde für unangemessen.

Ich widerspreche Ihren Ausführungen, sind sie doch geeignet, die hervorragende Integrationsarbeit der ehrenamtlich Tätigen und des Sozialraums herabzuwürdigen. Trotz nicht optimaler Bedingungen in den drei Übergangwohnheimen ist die Integration von geflüchteten Menschen in den zurückliegenden Jahren immer besser gelungen. Die von Ihnen in den Raum gestellten Zwischenfälle und Gewaltverbrechen hat es nicht gegeben. Gerade die in Wandlitz geleistete Integrationsarbeit ist in den Folgejahren nach 2012 deutschlandweit einzigartig und hat entsprechende Beachtung und Würdigung gefunden.

Ich erkläre hiermit als Bürgermeister von Wandlitz, dass unsere Gemeinde mehrheitlich für Weltoffenheit, Toleranz und Menschenwürde steht und sich an das Grundgesetz gebunden fühlt. Ich zähle selbstverständlich auch die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Klosterfelde zu diesen Menschen. Ich habe zahlreiche Zuschriften und Anrufe im Zuge Ihrer Einladung erhalten. Man zeigt sich entsetzt über Ihre Einladung und Ihre Vorgehensweise.

Die Gemeinde Wandlitz hat in den zurückliegenden Jahren die Aufgaben, die sich aus der Integration der Schutzsuchenden für unsere Gemeinschaft ergeben haben, trotz vieler Schwierigkeiten, gemeistert. Dies wird auch in Klosterfelde gelingen. Dazu ist Offenheit und die Hilfe der Zivilgesellschaft notwendig, die es in Klosterfelde gibt und die sich bereits zur Hilfe angeboten hat. Ich fordere Sie auf, an dieser Integration als Repräsentant der Gemeinde Wandlitz und des Ortsteils Klosterfelde mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

